



## Neugier.

Nehm' ein Buch ich in die Hände,  
Nehm' die Feder, nehm' den Stift:  
Kommt Gichfäßchen wie der Blitz,  
Guckt und guckt von seinem Sitz  
In das Buch mir, in die Schrift.

Mädchen! sprich, du willst wohl lernen?  
„Lernen? ich Gichfäßchen? Was?“  
„Nein! Nur sehen will ich, sehen!“  
„Neues, Neues will ich sehen!“  
„Nur was Neues macht mir Spaß.“ —

## Reimsprüche.

### Nach dem Sauren das Süße.

Wer erst in saure Apfel biß,  
Und dann in einen süßen,  
Der wird den süßen ganz gewiß  
Dann doppelt froh genießen.  
Doch wer in süße Apfel biß  
Und dann in einen herben,  
Dem wird der herbe ganz gewiß  
Die ganze Lust verderben.

Nur zum Guten brauch die Hände.  
Was du thust, bedenk das Ende.

### Guter Rat.

Wer sich des Brotes freuen will,  
Muß guten Teig sich kneten.  
Wer sich des Gartens freuen will,  
Der muß das Unkraut jäten.  
Wer sich des Lebens freuen will,  
Muß arbeiten und beten.

Wie die Arbeit, so der Lohn,  
Und die Ernte, wie die Saat:  
Drum, wer nichts gelernet hat,  
Schande trägt er nur davon.